

Antrag zum Kulturpolitischen Konzept im Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Der Deutsche Museumsbund empfiehlt bei der Konzeptionierung von Museen angesichts der seit Jahren erfolgenden Zuwanderung in Deutschland die erhöhte Berücksichtigung der Aspekte kulturelle Vielfalt und Migration. In seiner Handreichung für die Museumsarbeit heißt es dort bereits 2015: „Eine Vielfalt von Lebensstilen und Herkunftsn prägt unsere heutige Gesellschaft. Diese Diversität als Normalität zu erkennen, ist eine Aufgabe, die sich im gesellschaftlichen Miteinander täglich und langfristig stellt. In einer Einwanderungsgesellschaft, wie wir sie in Deutschland haben, führt die kulturelle Vielfalt auch in der Museumsarbeit zu einem Perspektivwechsel und einer Neuorientierung.“ (Museen, Migration und kulturelle Vielfalt - Handreichungen für die Museumsarbeit, 2015, S.7).

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe beantragen entsprechend:

Kulturelle Vielfalt und Migration sind in den Zielkatalog des neuen Kulturpolitischen Konzeptes des LWL aufzunehmen und z.B. mit folgenden konkreten Maßnahmen zu hinterlegen:

- Vorhandene Sammlungen sind im Sinne von Migration und Diversität neu zu befragen und neu zu erforschen.
- Das aktive Sammeln zu den Themen Migration und kulturelle Vielfalt wird forciert.
- Sammeln, Dokumentation und Vermittlung geschieht in Zusammenarbeit mit Communities.
- Mitarbeiter*innen werden Fortbildungen zu interkultureller Qualifizierung angeboten.
- Bei Neueinstellungen werden bei gleicher Eignung bevorzugt Menschen mit interkultureller Kompetenz ausgewählt.
- Ein Netzwerk wird eingerichtet, um die unterschiedlichen Erfahrungen der Museumsstandorte zu sammeln.

Begründung:

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe hat bereits mit dem Kulturpolitischen Konzept im Jahre 2001 deutlich gemacht, für Westfalen-Lippe als kulturelle Kraft für die geschichtlich-kulturelle Identität Westfalens einen unverzichtbaren Beitrag leisten zu wollen. Fast 18 Jahre danach ist eine Aktualisierung und Überprüfung der Ziele geboten. Daher soll ein neues Kulturpolitisches Konzept aufgelegt werden.

Für die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist es wichtig, auf die gesellschaftlichen Veränderungen durch neue Mitbürger*innen zu reagieren. Die (Neu-)Bewertung von Sammlungen und das Neusammeln soll zukünftig auch unter dem Blickwinkel „Migration und Diversität“ geschehen. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe soll dabei auch seiner Vorbildfunktion gerecht werden und sukzessive seine Sammlungen in diesem Sinne verändern. Dadurch werden auch neue Zielgruppen angesprochen. Für die Kommunikation mit Communities bedarf es fester Ansprechpartner*innen in den Museen. Community Scouts können die Arbeit der Mitarbeiter*innen dabei entlasten.